



Schweizerische
Katholische
Bauern-
Vereinigung



Sommersitzung SKBV-Vorstand

79. Jahresbericht 2021

1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	S. 3
SKBV	
Vorwort der Vize-Präsidentin	S. 4
Tätigkeiten aus dem Vorstand	S. 5-7
Bäuerinnen- und Bauernferien Schwarzenberg	S. 7-8
Jahresrechnung SKBV 2021	S. 9
Protokoll Schriftliche GV, 14. März 2021	S. 10
Kollektiv-Mitglieder	
Jahresrückblick CBB St.Gallen	S. 11-12
Jahresrückblick Bauernverband Uri	S. 12
Jahresrückblick kath. Bauernvereinigung Kt.SO	S. 13-14
Partner-Organisationen	
Jahresrückblick Bäuerliches Sorgentelefon	S. 15-17
Jahresrückblick SAKLJ	S. 18-19
Jahresrückblick Sorgechrottä	S. 20
Adressen / Organe SKBV	S. 21
Adressen Kollektivmitglieder	
Adressen Partnerorganisationen	S. 22

Vorwort der Vize-Präsidentin

Liebe Bäuerinnen und Bauern

Liebe Landjugend

Geschätzte Partnerorganisationen



Dieses Jahr bin ich an der Reihe, den Jahresbericht mit ein paar Worten einzuleiten. Heute Morgen früh hat es noch geregnet, ja sogar geschneit, jetzt aber scheint die Sonne hell und der Himmel ist stahlblau. Das lässt mich sinnieren, wie es auch im wirklichen Leben so ist: mal läuft es rund, dann wieder harzt es. Oder wie es in diesem alten Schlager heisst: „Noch em Räge schient d'Sunne, noch em briegge, do lacht's“. Ich finde, in unserem Berufsstand trifft dieses Auf und Ab sogar sehr häufig zu. Wir sind geradezu prädestiniert für dieses Motto! Letzten Sonntag im Kuhstall: eine komplizierte Zwillingsgeburt. Doch trotz der Mithilfe des

Tierarztes können die beiden Kälber nur noch tot zur Welt geholt werden. Welch ein Drama. Wie haben wir uns am folgenden Tag riesig gefreut, dass bei Jamaika und Edelin (unsere beiden hochtragenden Rinder) die Geburten ohne Mithilfe gelangen und nun zwei bildhübsche Kälber in der Abkalbe-Box liegen☺.

Dieses Rauf und Runter, das zieht mich oft auch zünftig runter, macht mich frustriert, traurig, wütend. Wie gut sorgt unser Herrgott auch immer wieder für ein „Rauf“, das tröstet mich, motiviert mich und gibt mir Mut: z. B. nach dem verregneten Sommer 2021 ein herrlicher Herbst. Wir dürfen daher immer zuversichtlich sein, denn dieses „Noch em Räge schient d'Sunne“ trifft für alle Bereiche des Lebens und des Miteinanders zu. Sei es in Hof und Feld, in Familie und Partnerschaft. Auch in unserer Vereinigung: Auch wenn letztes Jahr viele Anlässe abgesagt werden mussten, ein neuer Sommer kommt bestimmt. Und mit ihm viele neue Möglichkeiten der Begegnungen, der Besuche und des Zusammentreffens. Ich freue mich darauf. Ich wünsche Euch allen für 2022 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Und nicht vergessen: „Noch em Räge, **schient d'Sunne!**“

Wallenwil, 11. Februar 2022, Gisela Schneider

Tätigkeiten aus dem Vorstand

Das Vereinsjahr 2021 starteten wir mit einer Vorstandssitzung am 14. Januar auf dem Wellsberg bei Kathrin Meyer. Für uns war klar, dass die Generalversammlung, mit den damals geltenden Regeln, schriftlich stattfinden musste. Neben vielen schriftlichen Unterlagen für die Abstimmung schickten wir auch ein Briefli Blumensamen mit, um den Mitgliedern gutes Gedeihen und bunte Farbenfreude zu schenken. Wir waren hocheifrig über die rege Teilnahme an der schriftlichen Versammlung und den motivierenden Worten aus der Mitgliedschaft. Dies gab uns Zuversicht an der Sommersitzung die Herbsttagung im November zu planen.



Energieweg, Entlebuch

In der dazugehörigen Kapelle wusste Fritz sehr Spannendes zur Geschichte dieser Alp zu erzählen und liess alle mit besinnlichen Worten zur Ruhe kommen. Zum Abschluss machten wir Halt beim Spiel- und Picknickplatz Bohrplatte, Finsterwald. Wiederum wurden wir wunderbar mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnt. Marie-Theres und Fritz möchten wir an dieser Stelle von Herzen für das Organisieren dieser Sitzung/ Ausflug danken.

Wir haben es sehr genossen.

Die Sommersitzung durften wir bei Fritz und Marie-Theres Renggli im schönen Entlebuch halten. Während der Vorstand am Morgen fleissig die Sitzung hielt, durften Partner*innen und Kinder des Vorstandes bei herrlichem Wetter einen Teil des Energieweges machen. Gestärkt nach dem Mittagessen im Restaurant Gfellen, Finsterwald, führte Fritz uns zu Fuss auf dem Eremitenweg zur Brüdern-Alp.



Kapelle, Brüdernalp

Nach einem unbeschwerten Sommer trübten die steigenden Fallzahlen unsere Zuversicht die Herbsttagung durchzuführen. Mit den darauffolgenden Massnahmen und Einschränkungen entschieden wir uns für die Absage dieser Tagung in Schönen. Anstelle der Einladung versendeten wir die «Gute-Laune-Post», mit Teebeutel. So ging das Vereinsjahr 2021 leider ohne durchgeführte Anlässe zu Ende. Die direkten Begegnungen und der wertvolle Austausch unter den Bäuerinnen und Bauern fehlen klar.



Die eigene Familie und die landwirtschaftliche Tätigkeit wurden in dieser Zeit umso wichtiger. Der Zusammenhalt wurde gestärkt und die internen Strukturen, Abläufe auf dem Betrieb optimiert. Ein Segen, dass wir trotz Pandemie unseren Alltag, unsere Arbeit und Familie hatten.

Kathrin & Vinzenz Meyer
mit ihren Kindern

2x Nein

Weil der Schweizerische Bauernverband und seine Sektionen seine politische Tätigkeit sehr professionell und mit grossem Einsatz macht, hat die SKBV ihr Engagement in diesem Bereich in den letzten Jahren eher zurückgefahren. Der Vorstand hat in diesem Jahr zur Pestizid- und Trinkwasserinitiative auf der vereinseigenen Webseite eine Empfehlung mit „2x Nein“ veröffentlicht. Wir legen ansonsten den Fokus mehr auf das Wohlbefinden der Bauernfamilien und auf die christlichen Werte, die im Alltag mit Natur und Menschen gelebt werden. Als Träger des Bäuerlichen Sorgentelefon unterstützen wir eine Anlaufstelle, für Bäuerinnen und Bauern, die nicht mehr weiterwissen. Wichtig ist der SKBV auch, dass Traditionen wie z.B. Betruf und Erntedank gepflegt werden, aber auch sich mit aktuellen Themen (Referaten Herbsttagung) und Herausforderungen auseinandersetzt.

Partnerorganisationen

Da fast keine Anlässe der Partnerorganisationen stattfanden, kam eindeutig auch diese wertvolle Vernetzung und der Austausch zu kurz. Gewisse Sachen fanden zum Teil, Internet sei Dank, online statt. So auch die Mitgliederversammlung des SKVV (schw. kath. Volksverein) am 28. Mai, bei der Fritz Renggli die SKBV vertrat.

Kathrin Meyer reiste am 24. August nach Dietfurt an die kantonale Sitzung des CBB St.Gallen. Es war schön zu sehen, wie kreativ die einzelnen Sektionen bei der Umsetzung der Anlässe waren. Es war wertvoll dabei die neue Präsidentin Barbara Dürr persönlich kennen zu lernen.

Fritz Renggli vertrat am 1. Dezember wiederum die SKBV an der Mitgliederversammlung des Bäuerlichen Sorgentelefon.

Dieses Jahr war für alle in den Vereinen herausfordernd. Zusammenhalten und gegenseitig stärken, gibt Mut zum Weiterzumachen.

Herzlichen Dank euch allen.

Text und Bilder: Kathrin Meyer

Bäuerinnen- und Bauernferien Schwarzenberg 2022



Auch die diesjährigen Vorbereitungen für die Schwarzenberger Bauernferien standen wieder im Zeichen von Corona: Programme drucken – ja, irgendwann haben wir uns entschieden, diese in den Druck zu geben, obwohl die Situation wieder je länger desto kritischer wurde. Die Nachfrage bei einigen langjährigen und auch neuen Feriengästen unterstützte unseren Entscheid. So wurde das Programm spät, aber noch vor Weihnachten versendet. Übrigens werden unsere Ferientage mit denjenigen Referenten stattfinden, die wir fürs 2021 vorgesehen hatten.

Die Anmeldungen kamen prompt, aber in bescheidener Anzahl. Das Team war einmal mehr gefordert und hat entschieden, beide Ferienwochen durchzuführen. Alle Angemeldeten betonten bei den Zuständigen im Hotel Matt, sie würden sich riesig auf diese Tage freuen.



Hauseigene Kapelle des Bildungszentrums Matt, Schwarzenberg

In die 1. Woche starten wir mit 12 Gästen, in der Hoffnung, dass vielleicht noch ein paar Kurzentschlossene dazukämen. Für die 2. Woche vom 14. bis 18. Februar hätte es auch noch freie Plätze.

31. Januar – 4. Februar / 14. – 18. Februar 2022

«Gesundes Herz-Frohes Gemüt»

Themen dieser Ferienwoche:

Die Heilkraft der Farben Ergänzung zur Hausapotheke Referentin: Nicole Solenthaler, Farbtherapeutin, Oberuzwil
Gesundheit fürs Herz Anregungen für Gesunde und Kranke Referent: Emil Pfister, Hausarzt und Seelendoktor, Gommiswald
Mit dem Vergessen leben Erfahrungen im Umgang mit Demenz Referent: Franz Inauen mit Ehefrau Bernadette, Luzern

Text: Für das Team: Regina Reichmuth
Bild: Webseite Bildungszentrum Matt

Jahresrechnung SKBV 2021

Erfolgsrechnung	Ertrag	Aufwand
Jahresbeiträge		
Einzelmitglieder	CHF 4'815.00	
Kollektivmitglieder:	CHF 900.00	
Kath. Bauernver. Solothurn		
Bauernverband Uri		
Christl. Bauernbund St. Gallen		
Beitrag Kath. Organisationen		CHF 240.00
Kontospesen		CHF 73.20
Vorstand und Sekretariat		CHF 1'017.90
Jahresbericht/Generalversammlung	CHF 620.00	CHF 1'568.55
Herbst-Versand		CHF 510.30
Webseite		CHF 240.00
Vermögenszunahme		CHF 2'685.05
Total	CHF 6'335.00	CHF 6'335.00
Bestandsrechnung per 31.12.2021		
Aktiven	Bestand	
Raiffeisen Willisau 6594-2	CHF 22'963.80	
Kasse	CHF 51.55	
Passiven		
Eigenkapital		CHF 20'330.35
Zunahme		CHF 2'685.00
Total	CHF 23'015.35	CHF 23'015.35
Vermögensvergleich		
Aktiven 31.12.2020		CHF 20'330.35
Aktiven 31.12.2021		CHF 23'015.35
Vermögenszunahme		CHF 2'685.00

Kassier: Walter Gisler



Christlicher Bauernbund
Kanton St. Gallen

Jahresrückblick CBB St. Gallen der Präsidentin Barbara Dürr

Bereits zum zweiten Mal in Folge fand die Delegiertenversammlung des CBB in schriftlicher Form statt. Wie sehr wir auch physische Treffen, angeregte Gespräche und geselliges Zusammensein vermissen, hat das Leitungsteam sich aus den bekannten Gründen für die schriftliche Variante entschieden.

Die Verabschiedung des verdienten Präsidenten Jakob Büchler und die Amtsübergabe konnten leider nur im kleinen Kreis stattfinden. An dieser Stelle sei Dir, lieber Köbi, für Deinen mehr als zwanzig jährigen Einsatz an der Spitze des CBB herzlich gedankt.



Wegkreuzandacht, CBB Sektion Niederbüren

Die Sektionen waren in Sachen Flexibilität stark gefordert. Sorgfältig geplante Anlässe mussten umorganisiert oder abgesagt werden. Ein grosses Lob verdienen die Vorstände, die die Sommermonate für Gottesdienste und Treffen genutzt haben. Es war mir eine Freude, an Gottesdiensten unter freiem Himmel dabei zu sein.



Erntedank, CBB Sektion Waldkirch

Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2021

14. März 2021

Die Generalversammlung des schweizerischen katholischen Bauernvereins (SKBV) wurde aufgrund der Corona Pandemie auf schriftlichem Weg durchgeführt.

108 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der schriftlichen Versammlung teil. Somit hat rund ein Drittel ihre Meinung kundgetan, was uns sehr erfreut.

1. Protokoll Generalversammlung 2019

Das GV-Protokoll vom 24. März 19 in Wattwil wurde einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2019 und 2020

Den Jahresbericht 2019 und 2020 wurden einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2019 und 2020

Die beiden Jahresrechnungen 2019 und 2020 wurden einstimmig genehmigt.

4. Jahresbeiträge 2022

Den Vorschlag des Vorstandes den Einzel-Mitgliederbeitrag von 20.- Fr. und den Paar-Mitgliederbeitrag von 30.- Fr. zu belassen, wurde einstimmig genehmigt.

5. Wahl Revisor

Josef Reichmuth, Oberarth wurde einstimmig als neuer Rechnungsrevisor gewählt.

6. Rückwirkende Gesamterneuerungswahlen Vorstand

Die Präsidentin Kathrin Meyer wird rückwirkend um ein Jahr für weitere 2 Amtsjahre einstimmig gewählt.

Der Vorstand Walter Gisler, Sebastian Huber, Gisela Schneider, Ruedi Zurfluh, Edith Kiser, Thomas Nussbaumer, Erna Achermann werden rückwirkend um ein Jahr für weitere 4 Amtsjahre einstimmig gewählt.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Sehr viel lobende, dankende, mutmachende Worte durfte der Vorstand entgegennehmen. Vielen herzlichen Dank. Das motiviert uns im Vorstand weiterzumachen und in eurem Sinne die Vereinigung weiterzuentwickeln.

Abstimmungsverantwortliche:
Erna Achermann

Die Präsidentin:
Kathrin Meyer

Willisau, 15. März 2021

Der traditionelle Gottesdienst am Seealpsee war trotz bedecktem Himmel stimmig und gut besucht. Der zweite Anlass des CBB - die Wattwiler Tagung -



Seealpsee, Sommergottesdienst CBB

konnte leider im Januar 2021 nicht stattfinden. Nach dem Motto "aufgeschoben ist nicht aufgehoben" werden wir die Tagung nachholen.

Ein Vereinsleben lebendig und attraktiv zu gestalten, ist für uns alle im Moment eine schwierige Aufgabe. Ich möchte mich bei allen Vorständen herzlich bedanken, die die Geduld nicht verlieren, auch wenn Anlässe kurzfristig angepasst oder gar abgesagt werden müssen. Hoffen wir zusammen auf bessere Zeiten und tragen wir einander Sorge.

Text: Präsidentin, Barbara Dürr, Gams
Bilder: Gruppen CBB SG



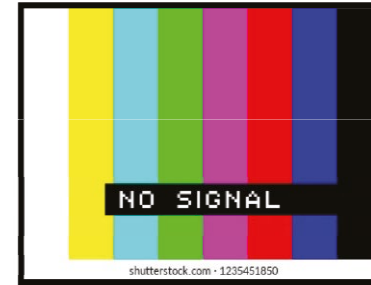
Bauernverband Uri

Der Urner Bauernverband ist der Berufsverband der Bäuerinnen und Bauern im Kanton Uri und zählt rund 700 Mitglieder. Er setzt sich aktiv für die Interessen der Landwirtschaft ein und vertritt sie gegenüber Organisationen, Kanton und Bund.

Mehr Aktuelles unter: <https://www.nbv-obv-ubv.ch>

Text: Webseite

Jahresrückblick katholische Bauernvereinigung SO



Pause - No Signal - Corona



Für unsere Vereinstätigkeit ist das Coronavirus Synonym mit Vakuum. Ich habe mich manchmal, gefühlt ständig, hingesezt und überlegt was ich nun mit der speziellen Lage zu tun gedenke. Zuerst wollten wir Anlässe verschieben, anpassen. Dann merkte ich wie sich dies oftmals nicht eignet, nicht passt, nicht funktioniert. Ich merkte auch wie mich meine Kreativität zeitgleich mit den mannigfaltigen Benachrichtigungen, Vorschriften, Prognosen und dem Vielen an Arbeit verliess.

Auf der andern Seite des Vakuums nämlich füllte sich die Leere subito mit sehr sehr vielen Dingen auf, sodass ersteres gerade willkommen schien. Wir hatten einen Personalengpass bei meiner Arbeitgeberin, der Spitex. Super, passt, aushelfen geht schon. Da war mein Mann, bei dem eine grössere „Reparatur“ anstand, klar, muss erledigt werden. Und so haben wir einfach viel viel gearbeitet in diesem Vakuum. Jeder soviel er/sie konnte.

Und: Zum Glück konnten wir, denke ich wieder... Ich kann und darf arbeiten.
Zum Glück haben wir einen Arbeitsplatz, welcher uns auch viel zurück gibt.
Zum Glück sind wir eingebettet in einem System, welches uns trägt.
Zum Glück haben wir alles, was wir zum Leben brauchen.
Zum Glück dürfen wir unsere eigenen Meinungen haben.
Zum Glück werden wir gesundheitlich umsorgt, versorgt.

Vieles ist gut und doch hat uns auch vieles zermürbt. So viel wurde gestürmt, herumgemault, gehässelt. Ist ja klar, wir sind im Krisenmodus. Krisenmodus auf Schweizerniveau. Jeder will gehört werden, jeder will seine Rechte einfordern, jeder will ein gutes Leben haben und geliebt werden mit all seinen Bedürfnissen.



Ich sinnierte oft darüber nach, ob es nicht möglich wäre eine Plattform zu schaffen zum Dialog? Nicht im üblichen Sinne wie Pro und Contra mit Streitgespräch sondern vielmehr was liegt mir am Herzen und was liegt dir an demselben Platz?

So viele Gräben sind geschaffen worden mit alle den Initiativen, mit den unterschiedlichen Meinungen in der Pandemie. Was haben wir denn gemeinsam?

Wir alle benötigen gelegentlich mal „Pause“.

In dem Sinne freue ich mich mit euch auf einen ersten Anlass im neuen Jahr.

Text und Bilder: Andrea Nussbaumer, Präsidentin kath. Bauernvereinigung SO



Im vergangenen, von der Coronapandemie weiterhin ausgeprägten Jahr, waren die niederschweligen Dienste des Bäuerlichen Sorgentelefon etwas weniger gefragt. Das 11-köpfige Freiwilligenteam hatte durchaus Dienste an denen keine Anruf einging, andere wiederum, an denen sie mit zwei, bisweilen drei „happigen“ Anfragen und Problemstellungen konfrontiert waren.

Da die Nöte nicht explizit mit der Viruspandemie in Bezug lagen, könnte man meinen, dies hätte sich nicht auf unsere Beratungsarbeit niedergeschlagen und doch kannten wir in den Intervisionssitzungen, die auch wir an zweien Malen digital durchführen mussten, liessen sich im Hintergrund durchaus Zusammenhänge aufzeigen. Schwierig fürs Team wie auch für den Vorstand war die Tatsache, dass die obligate Frühjahresretraite im Mattli am Urnersee nicht durchzuführen war.

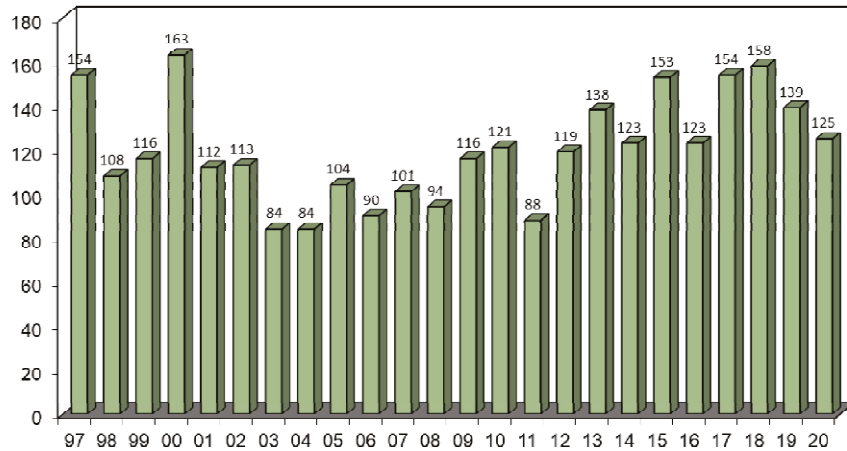
Der persönliche Kontakt wurde von allen sehr vermisst und wir schätzen uns glücklich, zum Teil nach Jahresfrist, einander im August zum Sommerausflug im schönen Emmental wiederzusehen.

Es war ein sonniger und warmer Sommertag auf den wir die Schafzucht und Vermarktung derer Wolle auf einem dazu spezialisierten Hof mit viel Gewinn erleben durften.

Der Abschluss bei der Wirkungsstätte unseres berühmten Dichters Jeremias Gotthelf in Lützelflüh, wo Albert Bizius mit richtigem Namen als Pfarrer wirkte, zeigt die schönen Seiten des Bernerlandes auf über die schwierigen, die nicht nur hier so sind, lässt sich im reichhaltigen Schaffen des Literaten viel spannendes nachlesen, das sich bisweilen durchaus noch heute so zuträgt, wie wir aus unserer Beratungstätigkeit bestätigen können.

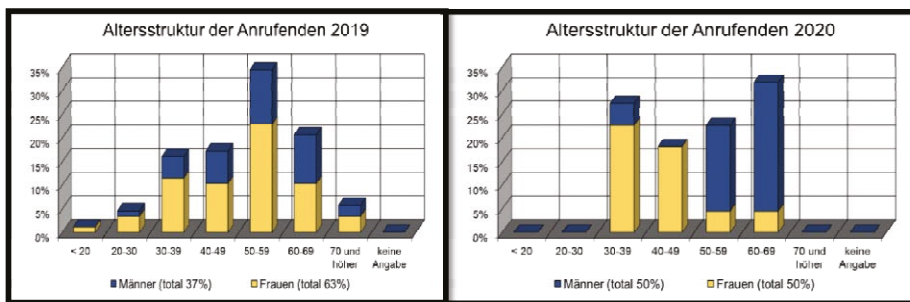
Statistiken

Anzahl Anrufe seit Bestehen des ST



Zwei Interessante Statistiken der Geschäftsführerin Patrizia Schwegler zeigen den Verlauf der Anrufe in den beiden Pandemie Jahren zur früheren Zeit auf.

In der zweiten, schlägt sich eine Tendenz nieder, wie das Anrufverhalten der bäuerlichen Bevölkerung in der Deutschschweiz sich zu früheren Jahren verändert hat:



Vorträge über das Sorgentelefon

Auch die Vortragstätigkeit im Namen des Sorgentelefon fand im vergangenen Jahr nicht statt, da kaum Schulungen und Versammlungen physisch durchzuführen waren. Mehrere Anfragen an den Präsidenten wurden im Laufe der Zeit wieder abgesagt.

Ausblick auf das 25 jährige bestehen des Sorgentelefon

Im 2022 sind es 25 Jahre, dass das Sorgentelefon seinen Dienst aufgenommen hat und ein Team freiwilliger Landwirtinnen und Landwirte um den Seeländer Pfarrer Ueli Tobler sich dafür gewinnen liess, den Dienst von Daheim aus aufzuziehen.

Vorstand und Team werden die in einem zweitägigen Anlass an einem Wochenende Ende Juli in der Gantrischregion zusammen mit ehemaligen und den Partnern und Partnerinnen begehen. So kann ihnen allen den würdigen Dank fürs selbstlose Engagement und das Verständnis ihrer Nächsten besonders zum Ausdruck kommen!

Zudem ist es unser Ziel, das Jubiläum auch medial zu nutzen und uns unserer geneigten Klientel und darüber Hinaus in Erinnerung zu rufen. Die Anerkennung und Wertschätzung, die wir nach Aussen hin tätigen erleben und erfahren ist nach wie vor überwältigend. Sei es durch Rückmeldungen, persönliche Berichte wie auch Spenden und Kollekten Eingängen. Dafür danken wir allen uns Gewogenen von ganzem Herzen und Wünschen alles Gute und beste Hoffnung auf das baldige Ende der endlich in eine Endemie übergehenden COVID-19 Pandemie!

Namens des Teams und des Vorstands,

Andri Kober, Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon

Text: Andri Kober
Statistik: Patrizia Schwegler



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Katholischer Landjugend (SAKLJ)

Zu Beginn des Jahres mussten wir leider auch unseren 2. Vordemwaldkurs um ein Jahr verschieben. Da auch der Quartenkurs 2020 nicht stattfinden konnte und wir das Programm der beiden Kurse fürs nächste Jahr übernehmen konnten, hatten wir ein ruhiges Jahr vor uns.

Erst am 23. Mai hatten wir unsere erste richtige Sitzung. Der Fotihöck, dieses Jahr ohne Fotos, fand am 4. - 5. September statt. Dies war speziell, weil wir sonst nie übernachtet haben. Doch auf dem Ratz (Uri) liess es sich sehr gut im Stroh schlafen und wir durften tolle Stunden mit unseren Teilnehmern verbringen.

Nach diesem gelungenen Anlass fehlte eigentlich nur noch ein gelungener Quartenkurs um das SAKLJ-Jahr gebührend abzuschliessen. Jedoch verlief nicht alles nach unseren Vorstellungen und wir mussten, wie viele andere Veranstalter auch, umplanen. Deshalb haben wir aus dem Quartenkurs kurzerhand einen Quartentag im Freien gemacht. Wir durften viele bekannte Gesichter bei gutem Wetter begrüßen und haben mit Suppe, Lagerfeuer und Wolldecken den kalten Dezembertemperaturen getrotzt.



TeilnehmerInnen Quartentag 2021

Dieses Jahr mussten wir leider drei weitere grossartige SAKLJaner/innen verabschieden. Wir durften jedoch gleich vier Neue begrüßen, da wir dieses Jahr reduziert waren und nun wieder mit 10 SAKLJaner/innen das Jahr meistern wollten.



SAKLJ-Vorstand,
neu 2022

Somit durften wir mit neu gestärktem und topmotiviertem Team ins 2022 starten. Hoffen wir, dass es uns ein ereignisreiches Landjugendjahr bringen wird.

SAKLJ-Präsident, Lukas Würsch

Weitere Informationen auf: www.saklj.ch

Vorschau:

Vordemwaldkurs 12.-13. Feb. 2022 findet mit 2G+ statt
Thema: «Das Leben hinter Mauern»

Quartenkurs 27.-31. Dezember 2022:
Quarten SG: Themen noch nicht bekannt.



Jahresrückblick Sorgechrattä

Das Jahr 2021 wird wohl allen als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. So mussten wir uns immer wieder auf die neuen Regeln und Vorschriften einstellen. Dabei gab es viele, teils schmerzliche Einschränkungen im privaten wie auch im öffentlichen Bereich.

Unsere geplante Mitgliederversammlung mussten wir deshalb auf schriftlichem Weg durchführen. Das erfreuliche daran war, dass 41 Prozent unserer Mitglieder die Stimmzettel ausfüllten und zurückschickten. Alle Traktanden wurden gutgeheissen, ebenso wurde dem Vorstand und der Revisorin für weitere drei Jahre das Vertrauen geschenkt.

Im vergangenen Jahr durfte unser Verein bei acht Gesuchen finanzielle Hilfe leisten. Die schwergeprüften Familien, sei es durch Krankheit, Unfall oder Todesfall, schätzten diese Unterstützung sehr.

Gegen Ende Jahr verwandelt sich Lydias Wohnung jeweils in ein „kleines Paketzentrum.“ Da werden all die schönen gestrickten, genähten und gehäkelteten Sachen sortiert und verpackt, die uns fleissige Frauen aus verschiedenen Landesgegenden zustellten. Damit konnten wir vielen Bauernfamilien ein Weihnachtspaket schicken mit warmen Socken, Pullovern, Kappen und manchmal war sogar eine Puppe mit kompletter Garderobe dabei. Dieses Jahr hat Lydia über achtzig Pakete auf die Post gebracht und damit vielen Menschen Freude bereitet.

Der bäuerliche Sorge- Chrattä generiert seine Mittel aus den Mitgliederbeiträgen und verschiedenartigen Spenden sowie aus dem Verkauf von Glückwunsch- und Kondolenzkarten.

Ich möchte mich bei all unseren treuen Mitgliedern, grosszügigen Spendern und Gönnern ganz herzlich für die Unterstützung bedanken, auch in der schwierigen Zeit der Pandemie.

Der Vorstand des bäuerlichen Sorge-Chrattä hofft euch im 2022 wieder zu sehen und wünscht allen Glück und Segen in Haus und Hof.

Adressen Organe SKBV

Vorstand			
Präsidentin			
Meyer-Flühler	Kathrin	Hinter-Wellsberg 3	6130 Willisau LU
Vizepräsidentin			
Schneider-Ullmann	Gisela	Hof Langwies	8360 Wallenwil TG
Kassier			
Gisler	Walter	Oberdorf 38	6215 Beromünster LU
Medien			
Nussbaumer	Thomas	Zwillmatt 55	4634 Wisen SO
Beisitz			
Huber	Sebastian	Salengrund 2722	9533 Kirchberg SG
Homepage			
Zurfluh	Ruedi	Obermatt	6468 Attinghausen UR
Aktuarin			
Kiser-Herger	Edith	Walkersrüti 2	6055 Alpnach OW
Programm/Versand			
Achermann	Erna	Chrüzmatte 23	6247 Schötz LU
Diakon/Sorgentelefon			
Renggli	Fritz	Bachwilstr. 16	6162 Entlebuch LU

Rechnungsrevisoren			
Reichmuth	Josef	Alter Pilgerweg 4	6414 Oberarth
Rudaz	Marius	Hameau de Cormanon 3	1752 Villars-sur-Glâne FR

Korrespondenzadresse SKBV			
Meyer-Flühler	Kathrin	Hinter-Wellsberg 3	6130 Willisau
		www.katholische-bauernvereinigung.ch mail@katholische-bauernvereinigung.ch	
		Telefon 041 970 17 09	

Schwarzenberger Ferientage Teamleitung			
Reichmuth	Regina	Alter Pilgerweg 4	6414 Oberarth
		Telefon 041 855 06 90	

Adressen Kollektivmitglieder

CBB St. Gallen (Christlicher Bauernbund St. Gallen)			
Präsidentin			
Dürr-Bruhin	Barbara	Haagerstr.43	9473 Gams
Katholische Bauernvereinigung SO			
Präsidentin			
Nussbaumer-Bruhin	Andrea	Wuesthof 1	4614 Hägendorf
Bauernverband Uri			
Präsident			
Loretz	Wendelin	Ruslistrasse 9	6473 Silenen
www.nbv-obv-ubv.ch			

Adressen Partnerorganisationen

SAKLJ (Schweizerische Arbeitsgruppe katholischer Landjugend)			
Präsident			
Würsch	Lukas	Ridlistrasse 55	6375 Beckenried NW
www.saklj.ch		saklj@landjugend.ch	

Verein Bäuerlicher Sorgä-Chrattä			
Geschäftsführerin			
Fässler-Ullmann	Lydia	Brülisauerstr. 27	9050 Appenzell
www.sorgechratte.ch		info@sorgechratte.ch	

srakla (schweiz. reformierte arbeitsgemeinschaft kirche und landwirtschaft)			
Präsidentin			
Widmer	Regina	Siechenbach 1	3250 Lyss BE
www.srakla.ch			

Bäuerliches Sorgentelefon			
Präsident			
Kober	Andri	Aarbühlstr. 1	3084 Wabern
Geschäftsführerin			
Schwegler	Patrizia	Bellevueweg 18	6300 Zug
info@baeuerliches-sorgentelefon.ch			
Unser Telefon: 041 820 02 15			
Mo 08.15-12.00 Di 13.00-17.00 Do 18.00-22.00			
www.baeuerliches-sorgentelefon.ch			

agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.



Familie Tschannen | Mervelier

ZUKUNFTSORIENTIERT

Unsere individuellen
Vorsorgelösungen.

**Wir beraten
Sie kompetent!**

Informationen zum Produkt:



Herzlichen Dank der Agrisano für die finanzielle Unterstützung!